

► **Barcelona – immer attraktiver**

C 9839 E · EUR 3,00
23. Jahrgang

01/2008

WasserSport

Motorboote – Reviere – Tests

Kurs: boot 2008



WasserSport 360°

- **Bavaria – Die Werft**
- **Messeneuheiten**

An Bord

- **Nuovajolly King 720 Extreme**
- **Fairline Targa 64 Turismo**

Foto: Atlantis



Offizielles Mitteilungsblatt des
Deutschen Motoryachtverbandes e.V.



Fliegender **High-Speed**-Finnen-

Kors



Kutter

ö 610 F

F

Dass die Finnen hart gesottene Vertreter der Spezies Homo sapiens sind, ist hinreichend bekannt. Dass viele von ihnen mit Schwimmhäuten zwischen den Fingern und Propeller statt Schnuller aufwachsen, wundert bei deren Wasserrevieren ebenso wenig. Dass sie Boote bauen, die allein schon klimabedingt eine ganze Menge abkönnen müssen, hat sich auch herumgesprochen. Und nun hat es die Korsö-Werft geschafft, einem Mini-Kutter das Fliegen beizubringen. Claus D. Breitenfeld war mit an Bord.

Noch bis vor rund einem Jahr kannte die Korsö-Werft in Deutschland kaum jemand. Ein finnischer Bootsbauer, der sich bislang in der Hauptsache im skandinavischen Raum seinen Bekanntheitsgrad erworben hat und vor allem in der Berufsschifffahrt eine vortreffliche Reputation besitzt. Das hat sich inzwischen grundlegend gewandelt, denn seit geraumer Zeit fungiert das „Bielefelder Boots Center“ als Generalimporteur für Deutschland.

Korsö's Baureihe beginnt mit 5,10 m Länge und endet derzeit bei zwölf Metern. Dabei unterscheiden sich die beiden Produktlinien, „Professionell“ und „Family“, lediglich durch die Aufbauten, die bei Family etwas geräumiger und komfortabler ausfallen. Die Rümpfe bleiben unverändert. Und was Korsö diesen zumutet, das ist schon erstaunlich. Ein Blick auf die CE-Plakette beispielsweise beim Testprobanden, dem 610 F aus dem Profi-Lager, lässt den Betrachter erstaunt die Augenbrauen hochziehen. 129 kW (175 PS) gestattet die Werft als maximale Motorisierung, empfohlen werden allerdings zwischen 22 und 103 kW (30 – 140 PS).

Da das Boots Center Bielefeld nicht nur im ostwestfälischen Raum bekannt ist für seine Unabhängigkeit in Sachen Motoreninstallation, sondern darüber hinaus auch als einer der Vertriebspartner der ersten Stunde von Volkswagen-Marine, ist es nur umso verständlicher, dass sich Firmenchef Sigi George für ein Antriebsaggregat aus Salzgitter entschieden hatte, einen 150-PS Turbo aufgeladenen Boliden. Und der macht aus der 610 Korsö einen „fliegenden Finnen“.

Die These ist in der Tat nicht zu hoch gehängt, denn bei knapp 60 km/h Spit-



Technische Daten

Herstellerland: Finnland

Importeur: Boots Center Bielefeld, Elpke 110 – 112, D-33605 Bielefeld, Tel.: 0521-200061, www.bootscenter-bielefeld.de

Werft: Ab Korsö Marin Oy, FI-68570 Larsmo

Boot: CE-Zertifizierung, Kategorie „C“ (küstennahe Gewässer)

Länge ü. A. (m): 6,10
 Rumpflänge (m): 5,95
 Länge WL ca. (m): 5,50
 Breite ü. A. (m): 2,48
 Tiefgang ca. (m): 0,65
 Freibord ca. (m): 1,10
 Höhe über WL ca. (m): 2,50
 Gewicht ca. (kg): 1.400 (kleinste Motorisierung)
 Testgewicht ca. (kg): 1.750
 Baumaterial: GfK
 Rumpfform und Konstruktion: V
 Motorisierung kW (PS): 37 – 88 (50 – 120)
 Max. Motorisierung kW (PS): 110 (150)
 Antriebsart: Welle
 Kraftstofftank ca. (L): 100 – 200
 Zuladung/Nutzlast (kg): 750
 Max. Personen: 6
 Kabinen: 1
 Preis ab ca. €: 59.500,- (mit 37 kW (50 PS VWV-Marine-Diesel))

Testmotorisierung:

Hersteller/Typ: Volkswagen Marine / TDI 150-5
 Bauart/Zylinder: Reihen-5-Zylinder
 Leistung Kurbelwelle kW (PS): 110 (150)
 Hubraum (cm³): 2.461
 Bohrung/Hub (mm): 81,0 x 95,5
 Ventile: 20
 Arbeitsweise: 4-Takt
 Max.-Drehzahlbereich (U/min): 4.000
 Drehmoment (Nm): 310
 Kraftstoffart: Diesel
 Kraftstoffsystem: Direkteinspritzung Common Rail
 Ölfüllmenge (L): 6,0
 Kühlmittel (L): 12,0
 Kühlkreise: 2
 Elektrische Anlage (V): 12
 Gewicht (kg): 265
 Steuerung: Fernschaltung
 Propeller: 16 x 23, 4-Blatt Bronze

Motorendetails: Sechsfach gelagerte Kurbelwelle, oben liegende Nockenwelle, Tassenstößel mit hydraulischen Ausgleich, Drucklaufschmierung, Wechselölfilter im Hauptstrom, lebenslanger Luftfilter, selbstspannende Keilriemen, Ölwechsellpumpe am Motor, Ladeluftkühlung, Abgasturbolader, Bodenseezulassung Stufe 2.

Standardausrüstung: unter anderem zwei Parallel-Scheibenwischer, Tankanzeige, Trimmklappen, zwei Aluschiebetüren, zwei Bilgenpumpen, Radio/CD, Trolling-Getriebe, hydraulisches Ruder, Kompass, 100 l-Kraftstoff-Einbautank, Handlenzpumpe, automatisches Trimmssystem, Bugschraube.

Möglich Extras: 200 l-Einbau-Kraftstofftank, Heizung, Wassertank, Autopilot, Radar, Kartenplotter, Fishfinder.

Messwerte: Geschwindigkeit / Geräusch dB(A)

U/min	km/h	(kn)	Steuerstand
700	Leerlauf		56
650(1)	4,5	(2,4)	59
1.000	7,3	(3,9)	63
1.500	10,8	(5,8)	67
2.000	12,7	(6,9)	69
2.500(2)	20,1	(10,9)	72
3.000(3)	37,3	(20,1)	74
3.500	46,8	(25,3)	76
4.000(4)	58,5	(31,6)	78

zengeschwindigkeit wird wohl niemand mehr von kutterähnlichem Fahrverhalten sprechen wollen. Da müsste die Antriebspower dann doch reichlich runtergeschraubt werden. Das ist zwar grundsätzlich möglich, doch bis zur Verdrängerstufe wollte man dann doch nicht absteigen. So einigten sich Boss und Mitarbeiter schließlich auf den Kompromiss von 150 PS. Aber auch dabei wird es in Zukunft nicht bleiben. Nach intensiven Testreihen ist man zu der Überzeugung gelangt, mit 120 PS die ideale Obergrenze der Motorisierung gefunden zu haben.

Fahreigenschaften

Ein Kutter in fünf bis sechs Sekunden ins Gleiten zu bringen, das ist eigentlich nicht normal und schon gar nicht auf 58,5 km/h (31.6 kn) nach etwas mehr als einer viertel Minute. Okay, dazu muss fairer Weise eingeräumt werden, dass die Korsö 610 eigentlich nur im ruhenden Zustand den Anschein eines Rundspant-Spitzgatt-Rumpfes vermittelt. Auf dem Trockenen wird schnell klar, dass wir es hier mit einem durchaus ordentlich aufgekimmten Vorschiffsbereich zu tun haben, der nach achtern relativ flach ausläuft. Im Grunde ein Gleitrumpf, denn sonst wären diese Fahreigenschaften- und Werte auch bei aller Motorkraft nicht zu realisieren.

Dennoch, man kann es drehen und wenden wie man will, erstaunlich in jedem Fall, haben wir es hier doch

mit einem Wellenantrieb und Ruderblatt zu tun. Solches Fahrverhalten in selbiger Konstellation ist eigentlich nur Wasserskibooten oder Offshore-Racern mit Oberflächenpropellern zu eigen. Ganz nebenbei: Es wäre sicherlich ein etwas ungewöhnliches Erscheinungsbild, aber dieser Kutter könnte durchaus als Wasserskizugboot fungieren. Ausreichend Kraft und Drehmoment liefern die 150-VW-Diesel-PS allemal. Da wird der Wasserstart auch für nicht so geübte Läufer kaum zur Qual.

Um es auf den Punkt zu bringen, wenn die Korsö marschiert, dann marschiert sie. Wellen in Amplituden von bis zu eineinhalb Metern stecke sie einfach weg, springt von Kamm zu Kamm, taucht weich ein, drückt das Wasser sauber zur Seite. Und wenn der Wind schon mal die Gischt übers Deck bläst, was soll's, die seitlichen Lenzöffnungen im Rumpf sorgen dafür, dass das Wasser in kürzester Zeit außenbords befördert wird.

Mit Volldampf rein in die Kurve, leichgähig den Kurs vorgegeben, unterstützt durch die hydraulische Ruderanlage, präsentiert sich die 610 wie ein sportlicher Daycruiser. Spuretreu, dank des langen, durchgezogenen Kiels schmiert da nichts weg, krallt sich der Rumpf förmlich ins Wasser. Das komplette Umsteuern von Bb. nach Stb. oder umgekehrt, kommt schon fast einer direkten Lenkung im Pkw gleich, denn nach nur dreieinhalb Umdrehungen ist der totale Richtungswechsel absolviert. Egal, wie eng die Kurve auch gezogen wird, mit Kavitation hat der Propeller ebenfalls nichts am Hut, das gefürchtete Luftziehen ist hier absolut kein Thema.





Als idealen Drehzahlbereich und Reisege-
schwindigkeit empfehlen wir – mit dieser
Motorisierung – um die 3.000 U/min, damit be-
wegt man sich auf die 40-km/h-Marke zu. Das
sollte ausreichen, um in angemessener Zeit von
A nach B zu törnen. Der künftig verbaute 120er
VW-Diesel, der zwar aus dem gleichen Block ge-
fertigt wird, allerdings mit 750 U/min weniger
Drehzahl auskommt, ebenfalls Turbo aufgeladen,
liefert sein größtes Drehmoment von 275 Nm bei
2.500 U/min, im Gegensatz zum Testmotor, des-
sen Drehmomentkurve bereits bei 1.900 U/min
am effektivsten ausfällt.

Drehmoment hin, Geschwindigkeit her, selbst
mit dem eine Nummer kleineren VW-Die-
sel wird der Fahrspaß nicht auf der Strecke blei-
ben. Und schon gar nicht dann, bedient man sich
des automatischen Trimmsystems „ACS“ von
Mente Marine – in diesem Fall nur die Klappen
ansprechend, in Ermangelung eines Z-Drives –
das, einmal richtig programmiert, manuelles
Nachregulieren überflüssig macht und jede
Rumpfkängung in Fahrt eliminiert.

➔ Ausstattung & Verarbeitung

Serienmäßig bestückt mit einem 100 l-Kraft-
stofftank, kann als Option auch ein zweites,
gleich großes Behältnis geordert und so der Akti-
onsradius verdoppelt werden. Ein Extra, worüber
nachzudenken durchaus sinnvoll erscheint, sol-
len größere Distanzen zurückgelegt werden. An-
sonsten ist die Korsö eigentlich fahrfertig aus-
gestattet. Empfehlen würden wir evtl. noch einen
Wassertank. Ob es unbedingt sein muss eine Hei-
zung zu installieren, Autopilot, Radar und Karten-
plotter draufzusetzen, das muss jeder für sich ent-
scheiden. Für Petrijünger wäre ein Fishfinder si-
cherlich auch kein unnützes Zubehörteil.

Von dem kleinen Steuerhaus kann man zwar
keinen Tanzsaal erwarten, dennoch gibt's dort
Platz für vier Personen. Zwei auf der Achterbank,
zwei in den gutem Seitenhalt bietenden Schalen-
sitzen. Reichlich frische Luft bei Bedarf liefern die
beiden seitlichen Schiebetüren, die direkt auf die
Gangbords den Weg frei geben und die steil nach
oben aufzuklappenden Deckenluken. Bestens
freie Sicht rundum garantieren neun Fenster, die
in den Türen mitgezählt, und zwei schon fast über-
dimensionierte Parallelscheibenwischer der Fens-
terfront in Fahrtrichtung.

Gemütlichkeit vermittelt der Teakholzausbau
im Innenbereich, auf den man an Deck aus
Zweckmäßigkeit verzichtet hat, der jedoch auch
dort durchaus denkbar wäre. Achtern unter der
Sitzbank ein Luk mit Zugang zum Tank, zudem
Stauraum. Die Handlenzpumpe installiert im Ru-
derhaus hinter dem Beifahrersitz, rechts unter
dem Ruder, der Kasten mit den drei Hauptschal-

tern, darüber das ACS-Trimmsys-
tem. Die Einhebelschaltung, er-
gonomisch montiert rechts vom
VW-eigenen Armaturen Brett,
dieses wiederum bestückt mit
Drehzahlmesser, Öldruckanzei-
ge, Wassertemperatur, Voltme-
ter, Zündschloss und dem Mo-
tordiagnosepaneel, flankiert
vom Zündschloss, 12-V-Steck-
dose, Bugschraubenstick und
acht Kippschaltern. Im Fußbe-
reich hinter einem Luk, die leicht
zugängliche, übersichtlich ver-
kabelte Elektrik, darüber das
CD/Radio. Im Deckenbereich
Lautsprecher, Zwangsbelüftung
und Halogenspots. Der Kompass
vor der Windschutzscheibe und die voll dreh-
baren Sitze machen die Ausstattung unter
Deck komplett.

An Deck beeindruckt im Vorschiff der rie-
sige Stauraum im Plichtboden. Vor dem
Steuerhaus eine bequeme Sitzbank, die
gleichzeitig als Motordeckel dient, bestens
gedämmt und nach achtern die hohe, siche-
re Seereling. Mittig durchbrochen gib sie
den Weg auf die VA-Badeleiter frei, die di-
rekt ins Wasser führt, ohne Badeplattform.
Handläufe auf dem Vorschiff beidseitig,
zwei Relingsstützen auf dem Bug, große
Festmacherbeschläge, der Dachspoiler
mit Klappgeräteträger, Lichterführung
und Horn runden das urige, positive Ge-
samtbild ab.

➔ Zusammenfassung

Das diese Korsö 610 F aus der Pro-
fiserie nicht jedermanns Sache ist,
leuchtet ein. Wer sich allerdings prak-
tisch veranlagt fühlt, seine Affinität zum
Fischen oder Angeln entdeckt hat, der
wird sicherlich hell begeistert
sein von diesem Schiff. Aber
auch der „Nur-Bötchen-Fah-
rer“, dem aufwändige Putze-
rei und Persenning-Gewurstel
ein Gräuel sind, wird bestens
mit diesem Schiff klar kom-
men, denn zuzudecken
braucht man so einen Damp-
fer nicht. Feudel und Wasser
machen im Handumdrehen
klar Schiff. Abschließen und
fertig. Hinzu kommen Fahrei-
genschaften, die außerhalb
jeglicher Kritik stehen.

Claus D. Breitenfeld



„Fliegender Kutter“, die Korsö
610 F. Verkräftet die 150 PS zwar
problemlos, dennoch wird das
Boots Center Bielefeld künftig
auf 120 PS umsteigen, da diese
Power völlig ausreichend ist.

(Fotos: Breitenfeld)

